

## Erster Tag der Städtepartnerschaften

# Vaterstetten sagt „Salam“, „Bonjour“ und „Dobar dan“

**D**er Weltbund der Partnerstädte rief 1963 den „Welttag der Städtepartnerschaften“ ins Leben. Dieser Tag wird erstmals in diesem Jahr auch in Vaterstetten gefeiert – und zwar am 31. Mai ab 14 Uhr im Lichthof des Rathauses.

Die Vereine der drei Partnerstädte von Vaterstetten, Alem Katema in Äthiopien, Allauch in Südfrankreich und Trogir an der kroatischen Küste, werden landestypische Spezialitäten sowie Kaffee und Wein anbieten. Außerdem gibt es ein abwechslungsreiches, zu den drei Ländern passendes Bühnenprogramm sowie Infostände mit Flyern über die Partnerstädte und die Arbeit der Partnerschaftsvereine. Und wer bei der Tombola mitmacht, kann einen äthiopischen, einen französischen oder einen kroatischen „Fresskorb“ gewinnen.

Nach den Worten von Vaterstettens erstem Bürgermeister Leonhard Spitzauer gibt es gute Gründe für einen Tag der Städtepartnerschaften: „Die Freundschaften mit Alem Katema, Allauch und Trogir bereichern seit vielen Jahren das Leben der Menschen, die dort und in unserer Gemeinde leben. Trotzdem wissen viele Bürgerinnen und Bürger gar nicht, wer hinter den Vereinen steht und welche wertvolle Arbeit sie leisten. Mit dem heutigen Städtepartnerschaftstag wollen wir diese schöne Tradition bekannter machen und den Vereinen für ihr unermüdliches Engagement danken.“



*Freundschaft über alle Grenzen hinweg: die Vertreter der Partnerschaftsvereine Michael Baier (Trogir), Alexander Bestle (Alem Katema) und Ursel Franz (Allauch)*

Ein Beispiel hierfür sind die Reisen, die die Partnerschaftsvereine organisieren. Ob Klassenfahrt oder privater Urlaub: Die Teilnehmer fahren mit dem Bus – das stärkt das Gemeinschaftsgefühl. Und sie übernachten in Familien, fühlen sich also nicht wie „normale“ Touristen, sondern als Teil der einheimischen Gemeinschaft. Damit sind diese Reisen auch deutlich kostengünstiger als ein Flug mit Hotel.